

Bildungsausschuss
Schleswig-Holsteinischer Landtag
Postfach 7121
24171 Kiel

Schleswig-Holsteinischer Landtag
Umdruck 18/1089



Campus Lübeck

Klinik für Kinder- u. Jugendmedizin
Direktor: Prof. Dr. med. Egbert Herting
Ratzeburger Allee 160
23538 Lübeck
Tel: 0451 500 2545
Fax: 0451 500 6222
E-Mail: egbert.herting@uksh.de
Internet: www.kinderklinik-luebeck.de
Datum: 09.04.2013

Sehr geehrte Frau Erdmann, sehr geehrter Herr Schmidt,

bezüglich Ihrer Anfrage vom 22.03.2013 und unter Bezug auf den Antrag der Fraktion der FDP, Drucksache 18/507 und dem Änderungsantrag der Fraktion der CDU, Drucksache 18/5041, möchte ich folgende Feststellungen treffen.

Die jetzigen Änderungsanträge muss man unter anderem vor dem Hintergrund eines offenen Briefes von Lübecker Kinderärztinnen und Kinderärzten an Frau Ministerin Wende vom Anfang dieses Jahres sehen. Einige der Mitverfasser und Unterzeichner dieses Briefes finden sich ebenfalls auf der Liste der anzuhörenden Personen, die Ihrem Schreiben als Anlage beilag. Der damalige Brief ist insgesamt von der Sorge um die Entwicklungschancen für Kinder getragen. Der jetzige Punkt des Einschulungsalters stellt nur eine Facette dieses Problems dar. Insbesondere sei hierbei auf die Stellungnahmen von Frau Dr. Martina Mesing, einer niedergelassenen Kinderärztin aus Bad Schwartau und von Frau Prof. Dr. med. Ute Thyen, der Leiterin des Sozialpädiatrischen Zentrums an unserer Klinik, verwiesen.

Als Leiter einer großen Kinderklinik unterstütze ich die Möglichkeit der Flexibilisierung des Einschulalters. Von einer solchen Regelung könnten u.a. sehr kleine ehemalige Frühgeborene profitieren, die zum Teil im Alter von 6 Jahren noch eine verzögerte körperliche und statomotorische Entwicklung aufweisen und deren Einschulung bis vor einigen Jahren auch noch relativ problemlos zurückgestellt werden konnte.

Wichtig ist hierbei, zu präzisieren, wer auf welcher Grundlage diese Entscheidung fällen sollte und dabei den konkreten Förderungsbedarf für die betroffenen Kinder festlegt.

Eine reine Zurückstellung ohne eine gleichzeitige Betrachtung, Festlegung (und Finanzierung) des Förderungsbedarfs erscheint nicht sinnvoll.

Für weitere Rückfragen stehe ich gerne zu Ihrer Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen,
Ihr

A handwritten signature in cursive script, appearing to read 'E. Herting', written in black ink.

Prof. Dr. E. Herting
Direktor der Klinik